

Der Generaldirektor
der Staatsarchive

N. D. 6664.

Berlin NW 7, den 31. Mai 1944.

Dorotheenstr. 21
Fernspr.: 11 23 31/32

Betrifft: Hessisches Urkundenbuch (Publikationen
aus preußischen Staatsarchiven).

Das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde,
Berlin NW 7, Charlottenstr., hat mich gebeten, ihm die
in Ihrem Verlag erschienenen Werke:

Hessisches Urkundenbuch Teil 1 und Teil 2

Berlin NW 7, Charlottenstr. 41.

zu beschaffen, sofern noch lieferbar. Ich bitte Sie,
bitte ich, die Bände dem interessierten Reichsinstitut
lassen zu wollen. Einer gefl. Aufmerksamk. entgegen.

Den 2. Juni 1944.

gez. Dr. Bock

Der Generaldirektor der preussischen Staatsarchive hat heute
hier angerufen und gebeten, ihm behilflich zu sein zur Erlan-
gung der beiden Hefte von "Quellen und Forschungen aus italieni-
schen Archiven" Band 21 und 31, die beide dem Staatsarchiv Stettin
durch Brand beim Angriff verloren gegangen sind, und die das Staats-
archiv Stettin gern wieder haben möchte. Vor einiger Zeit hatten
wir in dieser Angelegenheit uns an Herrn Professor Dr. Bock ge-
wendet und ihn gebeten, uns mitzuteilen, auf welchem Wege das Staats-
archiv Stettin zu den beiden Heften kommen könne. Leider blieben
wir ohne Nachricht. Wir bitten, sich dieser Sache anzunehmen und
uns zu benachrichtigen, wo diese Hefte aufzutreiben sind. Wir
teilen dieses dann dem Generaldirektor der Preussischen Staats-
archive mit, der uns darum gebeten, da er diese Sache für das
Stettiner Archiv in die Hand genommen hat.

am 17. Juli 1944 Nr. 31 in Jena anfallen zugewandt

ben Sie davon eine Ahnung?

Recht vielen Dank für all' die Mühe, die ich Ihnen machen
und wenn Sie wieder etwas wissen möchten oder irgendetwas
anderes haben, so schreiben Sie nur. Wie geht es Ihnen noch?

Haben Sie gut die Alarme überstanden?

Viele Grüße von uns allen

Ihre
Kriegsgefangener

Bitte, bestellen Sie auch viele Grüße an Frau Mai und wa-
rum sie sich so ins Schweigen hüllt.